The Jewel Within My Heart

Kaito/Akako (mit viel Aoko+Akako Freundschaft)

Von Rolly

Epilog:

"Kaito Kuroba! Nicht so hastig", rief Akako ihm hinterher, als genannter versuchte, unauffällig zu entkommen. Kaito zuckte kurz zusammen, bevor er sich ganz langsam und ertappt umdrehte und sich einer kochenden Akako gegenüber sah. Sie packte ihn am Ohr und zog ihn hinter sich her, während hinter ihnen die Mitschüler kicherten und tuschelten. Es war zwei Wochen her, seit herausgekommen war, dass Kaito und Akako nun ein Paar waren. Anfangs hatten viele Schüler sich noch gegen Akako gestellt, weil jedermann wusste, dass Kaito und Aoko vorher zusammen gewesen waren, doch Aoko hatte alles aufgeklärt, und seitdem herrschte wieder eine relativ entspannte Atmosphäre.

Als sie außer Hörweite waren, ließ Akako ihn los und verschränkte ihre Arme vor der Brust. "Wenn ich dir noch einmal bei einem deiner Coups helfe und du mich so verarschst dabei, dann Gnade dir der Teufel!"

Kaito kratzte sich beschämt am Hinterkopf und Akako wusste genau, dass es nur Show war. Dieser kleine Bastard.

"Tut mir Leid, Akako, aber es macht so viel Spaß, dich zu ärgern", erwiderte er mit einem halb belustigten, halb entschuldigenden Grinsen. Akako wollte davon allerdings nichts hören.

"Noch ein Mal!", warnte sie ihn erneut, dieses Mal mit dem Zeigefinger drohend. Kaito ergriff die Gelegenheit und schnappte sich ihre erhobene Hand, zog sie mit einem Ruck heran und küsste sie. Er wusste genau, dass sie jedes Mal dabei weich wurde. Einfach, weil Kaito so unglaublich gut küssen konnte. Dieser manipulative Arsch.

Es war nur ein kurzer Kuss, doch als Kaito sich von Akako löste, musste sie trotzdem das leichte Schwindelgefühl abschütteln, das er jedes Mal verursachte. Er musste aber auch zu ihrer Schwachstelle werden. Unfair. Allerdings, dachte Akako grinsend, hatte auch sie ihre Reize, die an Kaito nicht verloren gingen. Diese setzte Akako allerdings klug ein, nicht wie Kaito einfach so.

"Gehen wir, ich hab Hunger!" Er ergriff Akakos Hand und zog sie hinter sich her in die Mensa. Nachdem sie mit gefüllten Tablett aus der Schlange getreten waren, erwartete sie eine große Überraschung. Aoko saß an ihrem Stammplatz, wo sie vor dem ganzen Fiasko immer alle gesessen hatten, und winkte sie beide zu sich, ein Lächeln auf den Lippen. Sprachlos kamen sie der Aufforderung nach und setzten sich zu Aoko. Akako setzte sich neben ihre quirlige Freundin, während Kaito neben Keiko Platz nahm, sodass sie sich gegenüber saßen.

"Hey", grüßte Aoko die beiden und Keiko nickte ihnen freundlich zu.

"Hey", erwiderte Akako und konnte nicht umhin, Aoko gerührt anzulächeln. Sie fingen schweigend an, zu essen, bis Aoko sich räusperte. "Habt ihr... habt ihr am Wochenende schon etwas vor?", fragte sie, offensichtlich nervös. Sie sah keinem der beiden in die Augen, und Akako wünschte, sie könnte es irgendwie einfacher für sie machen.

"Nein, haben wir nicht, wieso?", fragte Kaito sofort, ein ehrliches Lächeln auf seinem Gesicht. Aoko sah es auch und ihr Gesicht fing sofort zu strahlen an.

"Wollen wir dann mal wieder etwas zusammen unternehmen? Vielleicht in den Zoo?", schlug Aoko schließlich vor. Sie musste es geplant haben, schoss es Akako durch den Kopf, und sie konnte einfach nicht anders, sie umarmte Aoko, die ihre Umarmung erwiderte.

"Klar gehen wir mit euch hin", antwortete Akako an Aokos Ohr. Sie drückte Aoko noch einmal, bevor Akako sie losließ und sich wieder an ihr Essen machte. Kaito lächelte die beiden an, stupste dann Keiko an und grinste ihr wissend zu und Keiko grinste genauso zurück.

Akako verengte darauf ihre Augen und sah Aoko mit erhobenen Brauen an, die bloß mit den Achseln zuckte, bevor alle vier anfangen, herzlich zu lachen. Akako wusste, dass es noch ein langer Weg sein würde, bis Aoko wieder vollständig fähig sein würde, mit ihnen zusammen zu sein, aber das hier...

Das war ein Anfang.